

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

179 (4.7.1909)

Beilage zu Nr. 179 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 4. Juli 1909

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen zc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis IX sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnbahnverwaltung. —

Den Schaffnern

Cornel Lais in Wasel,
Kaimund Wildenberger in Karlsruhe
Joseph Albrecht in Mannheim wurden unter Verleihung der Amtsbezeichnung Oberstschaffner etatmäßige Stellen von Zugweilern übertragen.

Ernannt:

zum Bahnsteigschaffner:

Bahnwärter Gustav Bischofberger in Neckargemünd.

Etatmäßig angestellt:

Bahnmeister Hugo Spieß in Füssen;
die Bahn- und Weichenwärter:

Franz Brunner,

Jacob Siegfried,

Franz Senger,

August Gehr,

Friedrich Feil,

Jacob Gerne,

Hermann Kaller,

Georg Göb,

Adam Edelmann,

Emil Karle,

Karl Reibold,

Karl Reiling,

Gustav Reichauf,

Wilhelm Müller,

Jacob Ruh,

Heinrich Grab,

Georg Reitebuch,

Jacob Grab,

Wilhelm Seiter,

Valentin Schöllig,

August Rahm,

Joseph Weber,

Engelbert Bollmer,

Rudwig Gottschall,

Nordwig Walz,

Theodor Blum,

Jacob Schweidert,

Karl Unangst,

Philipp Göb,

Jacob Weierer,

Andreas Vorberger,

Martin Dostreicher,

Hermann Hörtch.

Betragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister:

Tiefbauvermeister Franz Kraft von Königsbach.

Berufen:

die Eisenbahnassistenten:

Karl Schmidt in Waldsüt nach Oberlauringen,

Georg Hemberger in Mannheim nach Durmersheim,

Emil Schwäbe in Heitersheim nach Müllheim,

Johann Appel in Mosbach nach Neckarelz,

Friedrich Vender in Wimpfen nach Neckarsteinbach,

Friedrich Waser in Waghäusel nach Mannheim,

Ludwig Weisbach in Graben-Neudorf nach Emmendingen,

Richard Häfeler in Erzingen nach Waldsüt,

Konrad Haus in Freiburg nach Waldsüt,

Karl Buzzi in Mastatt nach Karlsruhe-Mühlburg,

Hugo Spinger in Graben-Neudorf nach Schefflenz;

die Bureauhilfen:

Salomon Schneider in Schiltach nach Kaufach,

Ludwig Pfeiffer in Karlsruhe nach Strögen,

Heinrich Haag in Neckarelz nach Mosbach,

Oskar Kühn in Karlsruhe nach Durach,

Konrad Köpinger in Strögen nach Zell i. W.,

Wilhelm Demmerich in Suttlenheim nach Philippsburg,

Leo Fürst in Lauda nach Cubigheim,

Karl Gärtner in Cubigheim nach Lauda,

Franz Sud in Mastatt nach Strögen.

Zurückgesetzt:

Oberbahnmeister Wilhelm Woschert in Erzingen-Kirchen,

unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Oberstschaffner Johann Eise mann in Freiburg, unter An-

erkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Oberstschaffner Stephan Waldinger in Freiburg, unter An-

erkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,

des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

den Kanzleiassistenten Albert Lenz beim Notariat Heidelberg

unter Ernennung zum Kanzleiassistenten

die Aufseherin Magdalena Arnold bei der Weiberstrafan-

stalt Bruchsal.

Berufen:

die Aktiare:

Wilhelm Huber beim Amtsgericht Bühl zum Amtsgericht

Säckingen und

Otto Ehringer beim Amtsgericht Säckingen zum Amts-

gericht Oberkirch;

Bureauassistent Karl Sieber beim Amtsgericht Konstanz

zum Landgericht Freiburg

Aufseher Ludwig Kempf beim Männerzuchtshaus Bruchsal

an das Amtsgefängnis Heidelberg.

Zugewiesen:

die Aktiare:

Adolf Frey beim Amtsgericht Wolfach dem Amtsgericht

Karlsruhe

Bruno Walz beim Amtsgericht Überlingen dem Amtsgericht

Neßkirch.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsaufseher Simon Lang beim Landesgefängnis

Mannheim unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Auf-

seher.

Übertragen:

dem Oberaufseher Anton Reiß beim Männerzuchtshaus

Bruchsal unter der Befassung der bisherigen Amtsbezeich-

nung die etatmäßige Stelle eines Wirtschaftsleiters bei

genannter Anstalt.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Übertragen:

Dem Aktuar Gustav Beck, Kanzleiassistent beim Bezirksamt

Emmendingen, eine Aktuarstelle daselbst.

Berufen:

Aktuar Otto Kahl in Emmendingen zum Bezirksamt Mos-

bach.

Aktuar Robert Künzler in Mastatt zum Bezirksamt Konstanz.

Entlassen (auf Ansuchen):

Aktuar Gottlieb Odenwald in Mosbach, behufs Übertritts

in Gemeinbedienst und

Schutzmann Wilh. Greuel in Waden.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtern:

Jacob Fuchs in Hohenheim

Karl Henn in Einbach

Johann Kaufmann in Oberschwörstadt

Matthias Maier in Lengkirch.

Übertragen:

dem Straßenmeister:

Wilhelm Böhm in Pforzheim der Dienst im Bezirk Pforz-

heim I.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Grenzaufseher Friedrich Stijzi zum Steueraufseher in Frei-

burg.

Übertragen:

der Steuereinnahmedienst Auenheim, Amts Neßl, dem Gen-

darm a. D. Emil Hermann in Oberkirch

die Steuereinnahmestelle Pforzheim II dem Steuereinnahmerei-

assistenten Matthias Maier daselbst unter Ernennung

deselben zum Steuereinnahmer

Berufen:

Kanzleiassistent Wilhelm Meier beim Großh. Finanzamt

Mannheim in gleicher Eigenschaft zur Kanzlei der Großh.

Steuerdirektion

Steueraufseher Friedrich Simon in Freiburg nach Durmers-

heim

Finanzassistent Karl Schäfer, Rechnungsgehilfe beim

Finanzamt Oberkirch zu jenem in Hornberg

Finanzassistent Theodor Herzog, Rechnungsgehilfe beim

Finanzamt Hornberg zu jenem in Achern.

Zurückgenommen wurde die Versetzung:

des Steueraufsehers Franz Herr in Lengen nach Adolfszell

des Steueraufsehers Franz Wiewer in Adolfszell nach Wimm-

enhausen.

Auf Ansuchen zurückgesetzt:

Steuereinnahmer Wilhelm Mesmer in Pforzheim unter

Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Kassendirektor August Armbruster in Offenburg

Unternehmer Fr. Hofkopp in Hertingen

Unternehmer Richard Forster in Woggingen

Unternehmer Friedrich Rübner in Wimmenshausen.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

der Revisionsaufseher Joseph Stang in Pforzheim zum Du-

reaufassistenten.

Berufen:

die Finanzassistenten Heinrich Gertz in Adolfszell und No-

bert Theilaker in Karlsruhe nach Konstanz

der Postenführer Adolf Mühlaupt in Wöhlingen nach Lör-

rach unter Entbindung von den Geschäften eines Postenfüh-

fers

der Grenzaufseher August Schönle in Lörach nach Wöhl-

ingen unter Betrauung mit den Geschäften eines Posten-

führers.

die Grenzaufseher:

Joseph Brandstetter in Neuhaus nach Erzingen (unter

Zurücknahme seiner Versetzung nach Leopoldshöhe)

Adolf Heim in Adolfszell nach Petershausen

August Jordan in Erzingen nach Weisweil und

Alfred Sanberger in Petershausen nach Adolfszell.

Zurückgenommen:

die Versetzung der Grenzaufseher:

Joseph Wismann in Leopoldshöhe nach Weisweil

Joseph Wrehm in Fahrhaus nach Neuhaus und

Wilhelm Niedinger in Wiechs nach Säckingen.

Personalausschriften aus dem Bereiche des Schulwesens.

Berufen:

Unständige Lehrer:

Herr, Philipp, Hilfslehrer in Röttingen nach Mannheim

Berger, Wilh., Schulkandidat als Hilfslehrer nach Grün-

wald, Amt Wertheim

Wieszl, Digma, Unterlehrerin in Oberkirch nach Oppenau,

Amt Oberkirch

Bühler, Franz, Schulkandidat, als Schulverwalter nach

Ebringen, Amt Freiburg

Deufel, Reszgentia, Unterlehrerin in Oppenau nach Ober-

kirch

Karth, Franz, Zeichenlehrkandidat als Hilfslehrer nach

Neckarhäuserhof, Amt Heidelberg

Reiser, Joseph, Hilfslehrer in Lautenbach, Amt Oberkirch,

Versetzung nach Ebringen zurückgenommen

Schmidt, Albert, Hilfslehrer in Oberwolfach b. d. R. als

Unterlehrer nach Pfaffenstadt, Amt Forstberg

Schneider, Adolf, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Kirch-

garten, Amt Freiburg

Seller, Otto, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Müllheim,

Amt Wertheim.

* Karlsruhe, 3. Juli.

** Die für die badische Staatskasse zur Erhebung gekan-

gebenden Verbrauchssteuern haben im Jahre 1908 folgendes Er-

gebnis geliefert:

	Im ganzen	Auf den Kopf der Bevölkerung nach der Volks- zählung von 1905
Weinsteuer	2 071 581 M. 02 Pf.	103,0 Pf.
Biersteuer	8 399 566 M. 31 Pf.	417,7 Pf.
Fleischsteuer	821 303 M. 47 Pf.	40,8 Pf.
zusammen	11 292 450 M. 80 Pf.	561,6 Pf.

gegenüber einem Ergebnis von zusammen 11 801 525 M. 83 Pf.
und 586,9 Pf. auf den Kopf der Bevölkerung im vorhergehenden
Jahre.

* (Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 1. Juli).
Die Firma Leipheimer & Wende dankt für die Glück-
wünsche, die ihr der Stadtrat zur Feier des 75jährigen Ge-
schäftsjubiläums ausgesprochen hat. — Der Vorstand des Ba-
dischen Frauenvereins dankt in einem freundlichen
Schreiben für die Aufmerksamkeit, die ihm der Stadtrat bei
der 50jährigen Jubelfeier erwiesen hat und über-
sendet einige Exemplare der Festnummer seines Vereinsblat-
tes. Diese werden dem städtischen Archiv einverleibt. — Der
Ortsgruppe Karlsruhe des deutschen Hansabundes wird
der große Mathausaal auf Dienstag den 6. Juli d. J., abends
8 Uhr, zur Abhaltung einer Versammlung unter den üblich-
n Bedingungen eingeräumt.

* (Nebenbader-Gedenktafel). Der Stadtrat beabsichtigt,
aus Anlaß der Feier des 100. Geburtstages des früheren
Hochschulprofessors Ferdinand Nebenbacher,
Begründers des Maschinenbaus, eine Gedenk-
tafel an dem Sterbehause des Genannten, Stephanienstr. 64,
anbringen zu lassen. Zunächst ersucht er die Tochter des Ge-
nannten, Frau Marie Nebenbacher, jetzige Eigentümerin
des Hauses, um die Zustimmung zu diesem Vorhaben.

Z. (Stadtgarten-Theater). Leo Falls erfolgreiche Operette
„Die Dollarprinzessin“ brachte gestern mit der
hübschen Handlung und der gefälligen, namentlich im zweiten
Akt melodisch ansprechenden Musik ein volles Haus. Eine An-
zahl tüchtiger Solokräfte stellte sich dabei dem Publikum vor,
so daß bei wirksamer Beteiligung des Chors und des gut bes-
etzten Orchesters die Aufführung unter Herrn Niedner's
verständiger Leitung einen anregenden Verlauf nahm und auch
höher gestellte Ansprüche befriedigte. Fr. Schwarz-Bien
brachte als Alice in der Darstellung die Wandlung der im
ersten Akt fast etwas zu hochmütigen und geldstolzen Tit-
elheldin zum liebenden Mädchen mit Erfolg zum Ausdruck und
gefiel auch durch die mit gut gebildeter Stimme rein vor-
getragenen Gesänge. Recht anerkennenswert im Spiel und
gefanglich tüchtig war Fr. Hoden als niedliche Daisy, des-
gleichen Fr. Kainer als Chansonette Olga und Fr.
Nichter in der Partie der bibelhaften Wirtschaftlerin. Auch
die Herrenrollen erfreuten sich besser Besetzung. Herr
Geroalds vornehmer, geschmackvoll und schön gesungener
Freddy, Herr Koh's lustiger, beweglicher Hans und Herr
Beder's amüsanter John Couder hatten mit den Vertretern
der kleinen Partien am guten Gelingen wesentlichen Anteil.
Das Publikum nahm die Vorstellung sehr beifällig auf und
zeichnete die Mitwirkenden lebhaft aus.

... (Aus der Sitzung der Strafkammer III. vom 30. Juni.)
Vorländer: Landgerichtsrat Dr. Schuberger. Vertreter der
großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.
Eine Reihe von Betrügereien verübte im Laufe des Monats
Mai der Tagelöhner Friedrich Burkhardt aus Unterreichen-
bach in Pforzheim. Das Gericht erkannte gegen den wegen
Betrugs wiederholt und im ganzen schon 13mal vorbestraf-
ten Angeklagten auf ein Jahr und zwei Monate Gefängnis.
Der häufig vorbestrafte Zementeur Georg Zinser aus
Glatten wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall und
wegen Mundraubs zu 1 Jahr 5 Monaten Gefängnis, 1 Monat
Haft und 3 Jahre Ehrverlust verurteilt. — In geheimer
Sitzung kam die Anklage gegen den nicht weniger als 23mal,
darunter 6 mal mit Zuchthaus vorbestraften, zuletzt in Pforz-
heim wohnhaften Gärtner Johann Frommer aus Tein-
nach wegen Diebstahls im Rückfall, Erregung öffentlichen Ver-
gernisses und Bedrohung zur Verhandlung. Das gegen den
Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr 9 Monate Ge-
fängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Freiburg, 2. Juli. In der jüngsten Vollsitzung der
Freiburger Handelskammer stand zunächst eine be-
deutende Verkehrsfrage zur Verhandlung. Es handelt sich um
den in der Öffentlichkeit vielörterten Plan der Herbeiführung
besserer Eisenbahnverbindungen vom Westen
nach dem Osten über Freiburg—Freisach—Colmar. Unter
den Kammermitgliedern herrscht Abereinstimmung darüber,
daß diese Verkehrsangelegenheit von allergrößter Wichtigkeit
für die Weiterentwicklung unserer gesamten Volkswirtschaft ist,
aber auch der Förderung von Freiburg selbst dienen wird. Die
Handelskammer wird zur Unterstützung der Sache es an tätiger
Propaganda nicht fehlen lassen. Für ein bestimmtes Projekt
der Vorgehendurchführung sich jetzt schon zu entscheiden, dürfte
wohl berührt sein; im Interesse raschen Verkehrs müsse aber
gefordert werden, daß die abendspendliche, kürzeste Linie
den Vorzug erhalte und daß unter allen Umständen die Route
über Colmar und Freiburg, als den von der Natur gegebenen
Durchgangspunkten auf dem Wege Paris—München—Wien,
gefühlt werde. — Ein weiterer Punkt der Tagesordnung be-
traf die erneute Stellungnahme zu dem Antrag der Gewerbe-
ordnungscommission des Reichstages, wonach in Schreibstuben,
Kontoren und Lagerräumen, die nicht zu offenen Verkaufsa-

stellen gehören, Gehilfen und Lehrlinge höchstens neun Stunden täglich beschäftigt werden dürfen und dieselben nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens zwölf Stunden gewährt werden muß. Die Freiburger Handelskammer hatte sofort nach Bekanntwerden dieses Antrags in Eingaben an entscheidende Stellen darauf aufmerksam gemacht, daß der Kommissionsbeschuß, wenn er Gesetzeskraft erlangen würde, ungemein hemmend in Tausende von Betrieben eingreifen müßte. Die Kammer erneuerte unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Bankbetrieben, durch Gesuche an das Großh. Ministerium und den Reichstag ihre Vorstellungen, da ein Bedürfnis nach Regelung der Arbeitszeiten im Sinne des erwähnten Kommissionsantrages nicht bestehe, eine solche schematische Regelung der Arbeitszeiten auch den kaufmännischen Grundrissen zuwiderlaufe. Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtete der Vorsitzende, Geh. Kommerzienrat Meß, über seine Beteiligung an der Berliner Protestversammlung vom 12. Juni d. J. Die Kammer beschloß die Veröffentlichung eines Aufrufs zugunsten des „Ganzjahresbundes für Gewerbe, Handel und Industrie“, dem inzwischen auch aus Freiburg zahlreiche Handels- und Gewerbetreibende beigetreten sind.

Neine Nachrichten aus Baden. Das Schwurgericht in Mannheim erkannte gegen den Kaufmann Wilhelm Müller aus Stade, zuletzt wohnhaft in Wiesbaden, der u. a. vor Jahresfrist in Mannheim und anderen Orten mit gefälschten französischen Rententiteln Zahlungen machte, wegen Urkundenfälschung und Fälschung auf acht Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust. In Weinheim haben sich von 270 Anhabern offener Verkaufsstellen 188 für den Ladenschluß um 1/2 Uhr in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März ausgesprochen. Für die Tage vom 1. bis 24. Dezember soll der Ladenschluß ausnahmsweise um 9 Uhr erfolgen. Der Bezirksrat hat zugunsten dieses Votums entschieden und als Termin für die Einführung den 12. Juli bestimmt. Die Wäcker in Erberg haben den Preis für zwei Vöckchen von 5 auf 6 Pf. erhöht und die Dreiecke abgeschafft. Die Gewerbehalle in St. Blasien, nach Angaben des früheren Oberamtmannes, Herrn Frech, neu eingerichtet, wurde anfangs der letzten Woche eröffnet und gewährt einen reichen Einblick in die Industrieerzeugnisse des Schwarzwaldes. Anfangs Juli soll unter Leitung des Hauptlehrers Vater, wie im letzten Jahre, im „Aurhaus“ ein großes Instrumentalkonzert stattfinden, dessen Reinertrag dem Fond. des Großherzogs Friedrich-Denkmal zugewiesen werden soll. Beabsichtigt ist die Aufführung der russischen Komposition „Dornröschen“. Die rührige Motorwagen-Gesellschaft beabsichtigt im Lauf des Sommers von St. Blasien aus regelmäßige Ausflüge nach dem Felsberg, nach Todmoss, nach dem Rheinfall Schaffhausen usw. zu arrangieren. In Ettlingen starb der 94 Jahre alte Sohn des Bahnhofsleiters Speckert an den Folgen einer schweren Magenverletzung, welche ihm durch einen Fußtritt beim Fußballspiel von einem der Mitspieler zugefügt wurde. Der Knabe hatte acht Wochen lang die größten Schmerzen zu erdulden und zwei Operationen zu überleben. Dieses Vorwissen darf wohl als eine erste Warnung dienen, den Fußballsport nicht zu überreiben und vor allem die Spielregeln genau zu beachten.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt, 2. Juli.

Die Unsicherheit, die in bezug auf die ungeläuterte innerpolitische Lage besteht, besteht nach wie vor auf der Börse. Die Nachricht, daß der Kaiser das Demissionsgesuch des Fürsten Bülow bedingungsweise, d. h. nach Vollendung der Reichsfinanzreform anzunehmen sich bereit erklärt haben soll, machte auf die Börse keinen tiefergehenden Eindruck, da man sich bereits vorher mit den Gedanken an diese Eventualität vertraut gemacht hatte. Wie es scheint, ist die Regierung geneigt, auf ihrem ablehnenden Standpunkt gegenüber der Konzentration zu beharren. Indes erhält sich die Befürchtung, daß von den zahlreichen übrigen, die Börse und den Handel bedrohenden Steuerprojekten aller Voraussicht nach die meisten die Zustimmung der Regierung finden werden. So verstimmt neuerdings die Meldungen über die mit ziemlicher Sicherheit zu erwartende Dividendensteuer.

Auch sonst lagen im allgemeinen wenig Anregungen vor, die geeignet gewesen wären, dem Geschäft einen lebhaften Impuls zu verleihen, und so schrumpfte denn der Verkehr auf fast allen Gebieten erheblich zusammen und die Umsätze bewegten sich an den einzelnen Börsentagen in recht engen Grenzen.

Die auswärtigen Börsen und unter diesen insbesondere London und New-York zeigten bessere Dispositionen im Zusammenhang mit der nach vorübergehender Pause wiedererwarteten Kaufkraft für südafrikanische Mineralwerte und auf die gestiegenen Metallpreise. Günstige Meldungen lagen namentlich vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt vor. Allen Anschein nach ist die drüben eingetretene Besserung von Bestand und macht weitere Fortschritte. Indes ist man in bezug auf die häufig gemeldeten und gleich darauf wieder demontierten größeren Schienenbestellungen etwas feindsicher geworden. Bei uns ist in der Situation der Eisen- und Kohlenindustrie keine nennenswerte Veränderung eingetreten und der bereits so lange erhoffte Umschwung zur Besserung läßt weiter auf sich warten. Die Ungewißheit darüber, ob es gelingt, eine Erneuerung des Kalifornien-Fats herbeizuführen, trug auch dazu bei, die bestehende Unsicherheit zu vergrößern und zu vermindern und der Verkehr gewann mehr und mehr ein mildes und trübes Aussehen.

Heimische und ausländische Fonds konnten sich gegenüber ihrem vorwöchentlichen Stand etwas heben. Die Aktien auf die geplante Einführung der Dividendensteuer matter; die Kurse der führenden Werte der Gattung stellten sich durchweg 1/2 bis 1% niedriger.

Am Montanmarkt war die Strömung keine einheitliche. Es gewannen Westeregeln Allalwerke 3,50, Bochumer 2,50, Gelsenkirchener 0,90%, während Deutsch-Luzemburger 1,40, Caro 1,50, Eschweiler-Stoll 2,50% einbüßten. Von Zementwerken: verloren Heidelberg 1,30, Leitheimer 1,50%, während Karlsbad 0,90% anziehen konnten. Unter den chemischen Werten konnten sich Albert 2, Deutsche Gold- und Silber-Scheidanstalt 2,50% heben, während Lechlinger 1,50, Badische Anilin 2,50% nachgaben. Elektrizitätsaktien im ganzen wenig geändert, mit Ausnahme von Saubert, die 1,70 und Siemens & Halske, die 1,50 gewannen. Von Maschinenfabriken: stiegen die Aktien von Siemens & Halske 2,70 höher. Von sonstigen Industriewerten konnten sich Photographische Gesellschaft Steglitz 3% heben, während Brechete 6,40% nachgaben.

Die Ultimoliquidation vollzog sich ziemlich leicht und Geld für Prolongationszwecke war ziemlich reichlich vorhanden.

Gottesdienste.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 4. Juli.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Bilar Monbon. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kühlewein. Einführung des neuen in sein Amt durch Herrn Stefan Ebert.

Neine Kirche. 10 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer. — 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer. Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Desselbacher. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Desselbacher. Christuskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhn. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde. Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger. Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland. — 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Demuth. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp. Grabkapelle. 6 Uhr: Herr Hofprediger Fischer. Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Rab. — Abends 1/2 8 Uhr Monats-Missionsstunde: Herr Hilfsgeistlicher Ziegler. Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 4. Juli.

Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm. — Abendmahlsfeier: nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 1/2 10 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 4. Juli.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Kinderpredigt. — 1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht. — 1/2 8 Uhr 5. Aloisiusandacht mit Predigt.

(Kollekte für den hl. Vater.) St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/2 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

Montag, abends 1/2 9 Uhr, Männerkongregation. Nonnenkirche. 6 Uhr Frühmesse; nach derselben Generalkommunion der Erbkommunikanten-Mädchen, christenlehrepflichtigen Mädchen und der Jungfrauen. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/2 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht mit Segen.

St. Vincentiuskapelle. 5 Uhr 35 Min. hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt und Predigt. St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/2 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 1/2 3 Uhr Andacht des griech. Mittervereins.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/2 7 Uhr 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Christenlehre für die Junglinge. — 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft; hierauf 3. Aloisiusandacht und Rosenkranz.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe. St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. — 7 Uhr gemeinschaftliche Kommunion der Jungfrauen. — 9 Uhr Amt mit Predigt. — 1/2 12 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen.

St. Nikolauskirche (Hüppurr). 9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht mit Segen.

(11.) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 4. Juli.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ledentstein.

English Church Services

are held in the Pfändnerhaus, Kaiserplatz.

Early Celebration at 8 A. M. On 1st Sunday after Matins only. Matins at 11 A. M. Archdeacon Robinson, Chaplain.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

- 21. Juni. Elise Irma Helene, v. Damian Meiner, Kaufmann.
- 22. Juni. Emilie Auguste Marianne Margarete Liselotte, v. Bruno Schulze, Probiantantenunterassistent.
- 23. Juni. Wilh. Heinrich, v. Karl Rohbaum, Postbote.
- Marie Magdalena, v. Eugen Blum, Konditor.
- 24. Juni. Walter, v. August Dentenhof, Schneider.
- 25. Juni. Emil Theodor, v. Albert Seiberlich, Expeditionsassistent.
- 26. Juni. Artur, v. Max Eisinger, Holzhändler.
- Gilda Emma, v. Adolf Bucher, Wagenwärtergehilfe.
- 27. Juni. Wilhelm Friedrich, v. Wilhelm Mayer, Hausmeister.
- Maria Elisabeth, v. Ludwig Ruppberger, Maler.
- Lina Verla, v. Gustav Lichtnowalter, Installateur.
- Franz Haber, v. Matthias Ohnemus, Hilfsweihenwarter.
- Ludwig Karl, v. Ludwig Oehler, Maler.
- Friedrich Julius, v. Karl Eugen Kienly, Lackier.
- 28. Juni. Walter Ernst, v. Ernst Hofmeister, Schriftföher.
- Sophie Karoline Adolfin, v. Rudolf Schäfer, Professor.
- 29. Juni. Alfred Simon, v. Gustav Tschann, Fabrikarbeiter.
- Hubert Franz Joseph, v. Joseph Wrog, Feldweibel.
- Erna und Erich, Zwillinge, v. Ernst Jürgensen, Schneider.
- Anna, v. Joseph Dezentner, Ausläufer.
- Emil, v. Albert Jank, Schuhmacher.
- 30. Juni. Lydia Olga Alice, v. Friedr. Wilh. Hof, Schlosser.
- Elisabeth, v. Ferdinand Hörner, Damenschneider.
- Gertrude, v. Matthias Morgen, Metzger.
- 1. Juli. Dorothea Verla, v. Domenico Rocca, Maurer.
- Edwig Pauline, v. Oth. Schäfer, Möbelpacker.
- Karl Wilhelm, v. Ernst Schnarenberger, Druckereiarbeiter.
- Franz, v. Karl Franz Jepsel, Uhmacher.
- Otto Heinrich, v. Rudolf Fischer, Mechaniker.
- 2. Juli. Erwin Karl, v. Karl Karber, Schlosser.
- August Philipp, v. Joseph Edert, Bahnarbeiter.
- 3. Juli. Joseph Jakob, v. Joseph Stoppacher, Schreiner.

Eheausgebote.

- 1. Juli. Ernst Wilmann von hier, Tagelöhner hier, mit Anna Fleischmann von hier.
- Sebastian Müller von Gommersdorf, Schreiner hier, mit Kamilla Eggs von Wolsbach.
- Eduard Bey von hier, Ingenieur hier, mit Katharina Zahn von Gölln.
- Leopold Kunz von Busenbach, Wärter in Emmendingen, mit Johanna Schweizer von Rotenfels.

Eheschließungen.

- 1. Juli. Daniel Meier von Nonnenweier, Kaufmann in Nonnenweier, mit Sara Bahn von Graben.
- Friedrich Köhler von Marienwerder, Kaufmann in Achern, mit Melitta Stöffer von hier.
- Friedrich Schöner von hier, Eisendreher hier, mit Anna Ziebold von Sulach.
- Theobald Reisenhöder von Unterwiesheim, Geschäftsföher hier, mit Elisabetha Vierling von Haselbach.
- Franz Hoffmann von Forst, Feilseher hier, mit Christine Deusch von Lehengericht.
- 3. Juli. Georg Burthardt von Ober-Breuschwih, Schuhmacher hier, mit Anna Kienle von Mühlheim.
- Franz Busselbaum von Hamburg, Straßenbahndirektor hier, mit Ida Stöber von hier.
- Benjamin Weber von Daglanden, Tagelöhner hier, mit Luise Bögele von hier.
- Andreas Serden von Abstadt, Bäcker hier, mit Franziska Schuler von Meersburg.
- Adolf Beder von hier, Reg.-Assistent in Heidelberg, mit Luise Schütz von hier.
- Robert Rabolt von Schielberg, Schlosser hier, mit Eva Bräutigam von Mühlbach.
- Karl Gerble von hier, Möbelpacker hier, mit Maria Krummich von Stragburg.
- Wilhelm Adelung von München, Ingenieur alda, mit Johanna Büttner von hier.
- Wilhelm Haiber von Heßigheim, Wagenwärtergehilfe hier, mit Ida Nemmele von Obergimpern.
- Anton Killes von Bruchsal, Maler hier, mit Emma Lamprecht von Königsbach.
- Wilhelm Neese von Escher, Trompeter hier, mit Emilie Bühler von Wöfingen.
- Karl Malisch von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Lina Eberhardt von hier.
- Alfred Gehres von hier, Kaufmann hier, mit Frieda Keller von hier.
- Albrecht Ruh von Lörach, Ingenieurpraktikant hier, mit Johanna Schmidt von hier.
- Friedrich Bäuerle von Willshadt, Schneider hier, mit Stephanie Meier von hier.

Todesfälle.

- 26. Juni. Robert Kagenstein, Chemann, Fabrikant, 46 J.
- Berta Rösch, ledig, Kleidermacherin, 42 J.
- 27. Juni. Hermine, 11 M. 21 J., v. Richard Fetting, Tagelöhner.
- Wilhelm Brent, Chemann, Rutscher, 44 J.
- Karl, 14 J., v. Johann Jores, Wirt.
- Karoline, Ehefrau von Johannes Weber, Schlosser, 38 J.
- 28. Juni. Greta, 4 J., v. Otto Ober, Versicherungsinspektor.
- Simon Rihm, ledig, Tagelöhner, 43 J.
- Lorenz Lautenschläger, ledig, Schmied, 24 J.
- Eberhard, 8 J., v. Otto Sternberg, Regierungsrat.
- Stephan Eberle, Chemann, Faktor a. D., 78 J.
- 29. Juni. Helene, 7 J., v. Franz Günther, Oberwächter.
- Wilhelm Weitzel, Chemann, Oberamtskassendirektor, 44 J.
- Luise Schmidt, ledig, Fabrikarbeiterin, 17 J.
- 30. Juni. Joseph Müller, Witwer, Bahnwärt a. D., 81 J.
- Georg Schaller, Chemann, Weichenwärter, 59 J.
- Lina Gölle, ledig, Kleidermacherin, 22 J.
- Emil, 5 M. 20 J., v. Emil Reeb, Maurer.
- 1. Juli. Leuchter, 2 J., v. Karl Kurz, Beleuchtungsdiener.
- Hans, 29 J., v. Karl Kurz, Beleuchtungsdiener.
- Maria, 1 M. 18 J., v. Rudolf Süttich, Schlosser.
- Verla, 1 M., v. Franz Stecher, Segeant.
- Pauline, Ehefrau von Gustav Böhler, Schreiner, 70 J.
- Richard, 9 J., v. Engelbert Bedert, Wirt.
- 2. Juli. Elisabetha, Ehefrau von Johann Wittigshofer, Maurer, 53 J.
- Karl Hoffmann, Chemann, Rentner, 76 J.
- Maria, 3 M. 17 J., v. Leopold Ringer, Eisendreher.
- Friedrich Schöffer, Witwer, Schreiner, 63 J.
- Karl, 13 J., v. Jakob Sebold, Maurer.

Großherzogliches Hoftheater.

Letzter Spielplan für den Rest der Spielzeit vom 4. bis mit 9. Juli 1909.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

- Sonntag, 4. Juli. Abt. A. 72. Ab.-Vorjt. „Lohengrin“, große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 1/2 11 Uhr.
- Dienstag, 6. Juli. Abt. C. 71. Ab.-Vorjt. Abschiedsvorstellung für Siegfried Heintz, „Der Bibliothekar“, Schwank in 4 Akten von G. v. Moser. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.
- Mittwoch, 7. Juli. 50. Vorjt. auß. Ab. Ermäßigte Preise. Einmaliges Gastspiel von Alma Saccur: „Der Fingerring“, Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Saffi: Alma Saccur als Gast. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
- Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag den 3. Juli, nachmittags von 3-5 Uhr; Abt. C 3-4 Uhr; Abt. A 4-1/2 Uhr; Abt. B 1/2 5-5 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Montag den 5. Juli, vormittags 9 Uhr, an. Von Dienstag den 6. Juli, vormittags 9 Uhr an werden zu dieser Vorstellung keine Vorverkaufsgeldbühren erhoben.
- Donnerstag, 8. Juli. Abt. B. 72. Ab.-Vorjt. Neu einstudiert: „Prinz Friedrich von Homburg“, Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.
- Freitag, 9. Juli. Abt. C. 72. Ab.-Vorjt. Festvorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs in feierlich beleuchtetem Hause: „Tristan und Isolde“, in 3 Akten von R. Wagner. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 1/2 11 Uhr. Tristan: Fritz Trösch in Breslau.
- Eintrittspreise am 4. und 9. Juli: Balkon 1. Abteilung 6 M., Sperrsit 1. Abteilung 4,50 M., am 6. und 8. Juli: Balkon 1. Abteilung 5 M., Sperrsit 1. Abteilung 4 M., am 7. Juli: Balkon 1. Abteilung 2,50 M., Sperrsit 1. Abteilung 2 M.
- Das Hoftheater bleibt vom 10. Juli bis mit 9. September geschlossen. Wiedereröffnung der Spielzeit Freitag den 10. September 1909.
- Das Verzeichnis der freien Abonnementsplätze (Drittel und Sechstel) liegt auf der Hoftheaterkassette auf.
- Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Hoflieferanten in Karlsruhe

Aretz & Cie.
 Inhaber: Wilhelm Schma und Arthur Fackler
 Grossh. Hoflieferanten
 Hauptgeschäft: Kreuzstr. 21 — Telephon 219
 Filiale in der Kaiserstr. 215 — Telephon 1655
 Spezialhaus für Gummiwaren, Linoleum, Wachstuche

P. BANG
 :: Karlsruhe ::
 Hofschneider
 Telephon 1198 Amalienstr. 39

OTTO FISCHER
 Großh. Hoflieferant
 Kaiserstraße 130 Telephon 270
 Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft
 Bettwäsche, Leibwäsche, Tischzeug etc.
 Vollständige Betten
 jeder Art und Preislage

M. Friederich & Cie.
 Hofjuweliere
 Kaiserstrasse 112 Karlsruhe Kaiserstrasse 112
 Pforzheim Bruchsal
 Juwelen-, Gold- und Silber-Bijouterie,
 Silberbestecke und Tafelgeräte
 Orivit; Gelslinger- u. Christoffe-Waren zu Fabrikpreisen
 Reparaturen in sorgfältiger Ausführung
 Neuanfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen

CARL HAGER
 Grossh. Hoflieferant
 Erbprinzenstrasse nächst dem Rondellplatz • Telephon 358
 Delika'essen und Kolonialwaren
 Garantiert reiner Blüten- und Tannenhonig
 Aufschnitt- und Käseplatten etc.
 Rabattmarken.

Wurst- und Fleischwaren-Fabrik
 mit Dampftrieb
 Großherzogl. Hoflieferanten
 :: Telephon ::
 Nr. 71 u. 571

GEBRÜDER HENSEL
 KARLSRUHE i. Baden
 Hauptgeschäft, Fabrik, Bureau:
 Kronenstr. 33
 Filialen:
 Amalienstr. 23 Leopoldstr. 23
 Hugulafstr. 13 Rheinstr. 49
 Kaiserallee 41 Rudolfstr. 28
 Kaiserstr. 36 Ruppurrerstr. 21
 Kaiserstr. 53 Schützenstr. 38
 Krieglstr. 174 Sophienstr. 91
 Lammitr. 8 Waldstr. 35

Regen-
 Sonnen-
 Kinder-
Schirme in solidester Ausführung
 empfehle in großer Aus-
 wahl zu billigsten Preisen
 Großherzogl. Hoflieferant
Wilh. Kretschmar
 :: C. Wohlschlegels Nachfolger ::
 Kaiserstraße 82a

Dr. Kux & Finner
 Karlsruhe i. B.
 Zirkel 30 Fernspr. 255
Mineralwasser „FRADA“
 Tafelgetränk Ihrer Majestät
 der Deutschen Kaiserin ::

Spezial-Haus für Stoffe
 Gegr. 1834 Kaiserstr. 169
Leipheimer & Mende
 Alle Stoffarten für Herren- u. Damenbekleidung
 ::: für Haushaltung und sonstigen Bedarf :::

Straburger Schirmfabrik
V. Heupel
 Hoflieferant i. Majestät der Königin
 von Schweden
 Strassburg — Nürnberg —
 Baden-Baden
Karlsruhe, 201 Kaiserstr. 201
 Größartigste Auswahl in
Sonnenschirmen
 farbigen Regenschirmen
 und Spazierstöcken

Jean Kissel
 Hoflieferant
 Telephon 335 Kaiserstr. 150
Delikatessen-Import und -Versand
 Stets grösste Auswahl
 Fluß- u. Seefische, Geflügel aller Art, Kolonial-
 waren, Südfrüchte, Konserven, Weine, Liköre etc.

gebr. Kaffee
 das Pfund
 Kolonial-Mischung Mk. 1.20
 Ceylon-Mischung Mk. 1.40
 Karlsbader-Mischung Mk. 1.60
 Wiener-Mischung Mk. 1.80
 Mokka-Mischung Mk. 2.—
Viktor Merkle
 Karlsruhe Telephon 175
 Sorgfältiger Versand

S. Model
 Großh. Hoflieferant
 Gegründet 1836
 Erstes und ältestes Modenhaus der Residenz. ☉ ☉
 Täglich Eingang der letzten Neuheiten in allen Abteilungen

DROGERIE
CARL ROTH
 Grossh. Hoflieferant
 Herrenstrasse 26 KARLSRUHE Telephon 180
Grösstes Geschäft der
Drogen-, Kolonial-, Material- u. Farbwaren-Branche am
 Sämtliche Bedarfs-Artikel für alle Gewerbe.
 Gute und billige Einkaufsquelle für Lebensmittel.
 Preislisten stehen gerne zu Diensten. — Prompter Versand nach auswärts.

OSCAR SUCK
 Hof-Photograph
 Kaiserstr. 223 Telephon 100
 Ateliers für Photographie und Lithographie.
 Graphische Werkstätten, Reproduktion
 von Plänen und technischen Zeichnungen.

A. Otto Schick
Hofbuchbinderei
 Gegründet 1834
 Waldstr. 21 Fernspr. 1984

Ch. Schuhmann & Sohn
 Hofphotographen
 Amalienstrasse 57 ☉ ☉
 Gegr. 1852 • Telephon 268
 Atelier für Kunstphotographie • Alle modernen Druckverfahren

Bekanntmachung.

Nr. 11 862.

Auslosung städtischer Schuldverschreibungen betr.

Bei den am 22. ds. Mts. stattgehabten Auslosungen sind die nachverzeichneten Schuldverschreibungen der 1894er, 1897er, 1901er und 1903er Anleihen der Stadtgemeinde Heidelberg zur Heimzahlung gezogen worden:

I. 3 1/2 % Anleihe über 4 Millionen Mark vom Jahre 1894:

- Lit. A zu je 2000 M: Nr. 168, 262, 305, 323, 361, 486, 531, 568, 636, 766, 769.
- Lit. B zu je 1000 M: Nr. 959, 1156, 1242, 1262, 1290, 1332, 1438, 1490, 1584, 1599, 1739, 1740, 1773, 1796, 1836, 1931, 1948.
- Lit. C zu je 500 M: Nr. 2188, 2211, 2422, 2424, 2525, 2694, 2743, 2767, 2872, 2898, 2901, 3176, 3202, 3205, 3241, 3271, 3324, 3352, 3452, 3488, 3566, 3588.
- Lit. D zu je 200 M: Nr. 3649, 3689, 3741, 4022, 4055, 4114, 4236, 4240, 4309, 4399, 4439, 4545, 4594, 4741, 4768, 4770, 4817, 4831, 4953, 5002, 5044, 5133, 5175, 5375, 5446, 5470, 5490, 5530, 5573, 5599.

II. 3 1/2 % Anleihe über 2 1/2 Millionen Mark vom Jahre 1897:

- Lit. A zu je 2000 M: Nr. 3, 12, 61, 156, 267, 384.
- Lit. B zu je 1000 M: Nr. 618, 778, 788, 834, 851, 911, 931, 1014, 1068, 1194, 1248.
- Lit. C zu je 500 M: Nr. 1360, 1419, 1446, 1492, 1506, 1555, 1562, 1590, 1647, 1979, 2007, 2027, 2058, 2069, 2107, 2171.
- Lit. D zu je 200 M: Nr. 2373, 2377, 2421, 2450, 2514, 2671, 2748, 2772, 2801, 2819, 2828, 2925, 2937, 3154, 3191, 3257, 3344, 3468, 3483, 3486.

III. 4 % Anleihe über 4 Millionen Mark vom Jahre 1901:

- Lit. A zu je 2000 M: Nr. 120, 141, 181, 250, 361, 462, 550.
- Lit. B zu je 1000 M: Nr. 856, 930, 937, 952, 956, 970, 1251, 1430, 1784, 1858, 1863.
- Lit. C zu je 500 M: Nr. 2126, 2371, 2373, 2615, 2638, 2669, 2770, 2872, 2943, 2996, 3241, 3253, 3321, 3528.
- Lit. D zu je 200 M: Nr. 3690, 3789, 3872, 3883, 3886, 4000, 4067, 4187, 4438, 4447, 4523, 4588, 4760, 4777, 4993, 5010, 5292, 5489, 5525, 5559.

IV. 3 1/2 % Anleihe über 6 Millionen Mark vom Jahre 1903:

- Lit. A zu je 2000 M: Nr. 87, 100, 101, 128, 158, 199, 207, 359, 369, 587, 722, 723, 725, 854, 908, 988, 1009, 1222.
- Lit. B zu je 1000 M: Nr. 1845, 1860, 2181, 2290, 2447, 2461, 2503, 2783, 2862, 2867, 2912, 2987, 3023, 3053, 3080, 3101, 3105, 3239, 3261, 3281, 3324, 3401, 3522, 3571, 3600.
- Lit. C zu je 500 M: Nr. 3646, 3776, 4002, 4016, 4106, 4124, 4139, 4175, 4238, 4255, 4397, 4424, 4618, 4641.
- Lit. D zu je 200 M: Nr. 4822, 4841, 4863, 4913, 4914, 5039, 5049, 5128, 5133, 5286, 5474, 5481, 5497, 5617, 5665, 5731, 5736, 5744, 5805, 5909.

Die Heimzahlung der ausgelosten Schuldverschreibungen erfolgt vom 1. Oktober ds. Jrs. an bei der Stadtkasse Heidelberg, bei der Rheinischen Kreditbank in Mannheim und deren Filialen in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. Br. und Konstanz, sowie bei nachverzeichneten Banken:

a) bezüglich des 1894er Anlehens:

bei der Deutschen Bank in Berlin und Frankfurt a. M.;

b) bezüglich des 1897er Anlehens:

bei W. S. Ladenburg und Söhne in Mannheim, bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M., bei den Filialen der Bank für Handel und Industrie E. Ladenburg daselbst, bei der Aktiengesellschaft für Boden- und Kommunalcredit in Elzach-Lothringen in Straßburg i. E., bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart und bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt;

c) bezüglich des 1901er Anlehens:

bei der Mannheimer Bank A. G. in Mannheim, bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt a. M., sowie bei der Deutschen Vereinsbank daselbst;

d) bezüglich des 1903er Anlehens:

bei der Badischen Bank in Mannheim und Karlsruhe, bei W. S. Ladenburg und Söhne in Mannheim, bei der Firma F. Ladenburg in Frankfurt a. M., bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und deren Filialen in Berlin, Frankfurt a. M., Hannover und Straßburg, bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. sowie bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart nebst deren Filialen in Heilbronn und Neustadt;

gegen Rückgabe der betreffenden Schuldverschreibungen und der noch nicht verfallenen Zinscheine nebst Erneuerungsscheine. Für die hierbei etwa fehlenden Zinscheine wird der entsprechende Betrag am Kapital in Abzug gebracht. Die Verzinsung der ausgelosten Schuldverschreibungen hört mit dem 30. September d. Jrs. auf; für nicht rechtzeitig eingelöste Schuldverschreibungen wird eine Zinsentschädigung in keinem Falle bezahlt.

Von den in früheren Jahren gefälligten Schuldverschreibungen sind zurzeit noch nicht eingelöst:

Lit. B Nr. 1966, Lit. D Nr. 4758, 4833, 5084 und 5477 des 1894er Anlehens,

Lit. A Nr. 449, Lit. B Nr. 1463, Lit. D Nr. 4443 und 5148 des 1901er Anlehens.

Heidelberg, den 24. Juni 1909.

Der Stadtrat:

Dr. Wilkens.

Beitf.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage und Ladung.

Nr. 13 981. Karlsruhe.

Bierbrauereibesitzer Karl Kammerer in Karlsruhe klagt vor Großh. Landgericht Karlsruhe, Zivilkammer 5, gegen Otto Richter, früher in Weingarten, jetzt an unbekanntem Orten, aus Kauf von Bier im Jahre 1908 auf Zahlung des restlichen Kaufpreises und beantragt, den Beklagten durch kostenpflichtiges und gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 480 Mark nebst 5 Prozent Zins seit 1. Januar 1909 zu verurteilen und läßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das genannte Prozessgericht auf

Montag den 4. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,

laden.

Karlsruhe, den 1. Juli 1909.

Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Vornstein.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

Nr. V. 779. Mannheim.

Die Firma Wilhelm Frink, Inhaber Georg Verthun, Installationsgeschäft in Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Deutsch in Mannheim, klagt gegen die Hofopernsängerin Olga Sondra, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß ihre die Beklagte aus Lieferung von An-

beiten, Materialien und Waren, an denen sie sich bis zur Bezahlung des Eigentumsrecht vorbehalten hat, den Betrag von restlich 460 M. 45 Pf. schulde, mit dem Antrage, die Beklagte kostenpflichtig durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbar zu erlassendes Urteil zur Zahlung von 460 M. 45 Pf. nebst 4 Prozent Zinsen vom Tage der Klagezustellung an sie zu verurteilen.

Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf

Donnerstag, den 7. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 28. Juni 1909.

Würtf.,

Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

Nr. 6622. Mannheim.

Die ledige Karoline Jung, Kartonnagerin hier, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Oscar Mayer hier, klagt gegen den Kaufherr Heinrich Effenweil, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß Beklagter der Vater des am 5. März 1909 verstorbenen Kindes der Klägerin sei, mit dem An-

trage, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 165 M. nebst 4 Prozent Zinsen seit Klagezustellungstage, sowie Herausgabe einer der Klägerin gehörenden silbernen Damenuhr im Werte von 18 M. unter Kostenfolge.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Mannheim auf

Dienstag, den 26. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,

Saal A, Zimmer 111.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 25. Juni 1909.

Kuntz,

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

Nr. 3162. Pforzheim.

Der Gemüschändler Wilhelm Stöber zu Pforzheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kratt in Pforzheim, klagt gegen den Kaufmann Gustav Bone, früher zu Pforzheim wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß Kläger am 8. Februar 1909 einen Wechsel über 85 M., fällig am 8. Mai 1909, ausgestellt und Beklagter solchen akzeptiert hat, mit dem Antrage auf Zahlung von 86 M. 58 Pf. nebst 6 Prozent Zinsen aus 85 M. vom 8. Mai 1909.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Pforzheim auf

Donnerstag, den 7. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Pforzheim, den 23. Juni 1909.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lutz.

Konkursverfahren.

Nr. 10 405. Bretten.

Aber das Vermögen des Retzers Wilhelm Bahm von Mengingen wurde heute am 30. Juni 1909, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsvollzieher a. D. Weigel in Bretten wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 30. Juli 1909, vormittags 10 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juli 1909 Anzeige zu machen.

Bretten, den 30. Juni 1909.

Großh. Amtsgericht zu Bretten.

Der Gerichtsschreiber: Went.

Konkursöffnung.

Nr. 385. Pforzheim. Über das Vermögen der Kaufmann Albert Kaschbach Ehefrau Adele geb. Wasserhans, alleinige Inhaberin des Kaufhauses Adele Kaschbach in Pforzheim, wurde heute am 2. Juli 1909, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Gemeinschuldnerin ihre Zahlungen eingestellt und auch den Antrag auf Konkursöffnung gestellt hat.

Der Kaufmann Otto Hugentobler in Pforzheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Juli 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 18, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag den 26. Juli 1909, vormittags 8 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 9. August 1909, vormittags 8 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache

abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Juli 1909 Anzeige zu machen.

Pforzheim, den 2. Juli 1909.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2: Lutz.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.

Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Privatmanns Josef Pfaff in Königstein eingetragene Grundstück am

Dienstag, den 24. August 1909, vormittags 9 Uhr,

durch das Notariat — in den Dienstsräumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 71, Heft 1, Lfg. Nr. 1411, 2 a 28 am Hofreite Kreuzstraße 19. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus nebst einem angebauten einstöckigen Pflanzhof

93 000 M. Zubehöre (Hotel Müller) 4 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juni 1909 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens begehren. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.

Karlsruhe, den 30. Juni 1909.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Dr. Schwarzschild.

Strafrechtspflege.

Ladung.

Nr. 21206. Tab. C. I

Nr. 89. Heidelberg.

1. Der am 1. August 1886 zu Heidelberg-Neuenheim geborene, zuletzt in Heidelberg wohnhafte und sich z. Zt. in Cincinnati (Amerika) aufhaltende Philipp Arnold,

2. der am 5. Juni 1886 zu Mühlbach, Amt Eppingen, geborene, zuletzt daselbst wohnhafte und z. Zt. sich in Amerika aufhaltende Julius Hof,

3. der am 4. Mai 1882 zu Konstanz geborene, zuletzt in Heidelberg wohnhafte und z. Zt. in Lexington (Amerika) sich aufhaltende Hans Arnold Andrer,

4. der am 14. Februar 1886 zu Heiligkreuzsteinach geborene, zuletzt daselbst wohnhafte und z. Zt. sich in NewYork (Amerika) aufhaltende Jean Meberger,

5. der am 18. Dezember 1886 zu Treßlingen, Amt Sinsheim, geborene und zuletzt daselbst wohnhafte, z. Zt. an unbekanntem Orten in Amerika sich aufhaltende Jakob Kühle,

6. der am 20. Mai 1886 zu Rohrbach, Amt Eppingen, geborene, zuletzt daselbst wohnhafte, z. Zt. an unbekanntem Orten in Amerika sich aufhaltende Hellner Alois Rupp,

7. der am 17. November 1886 zu Öhringen (Würtf.) geborene, zuletzt in Heidelberg wohnhafte, z. Zt. an unbekanntem Orten sich aufhaltende Johann Karl Schaff

werden beschuldigt, daß sie als Beihilfer in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebiet verlassen haben und nach erreichtem militärisch-pflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Ziff. 1 RStGB.

Dieselben werden auf

Dienstag, den 24. August 1909, vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer des Gr. Landgerichts Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Ersatzkommission zu Heidelberg, Eppingen, Konstanz, Sinsheim und Öhringen über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen beurteilt werden.

Heidelberg, den 25. Juni 1909.

Der Großh. I. Staatsanwalt.

Sebold.

Bermischte Bekanntmachungen.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.

afademisch gebildet, mit Praxis, werden für Neubauten gesucht. Nach Baubehandigung Übernahme in den Betrieb in Aussicht. A. 379.21

Werbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen werden baldigst erbeten an die

Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft in Darmstadt.

Rugholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt Schlussee (bad. Schwarzwald) versteigert aus Domänenwaldungen ca. 5500 fm Nadelstämme und Abfälle, und zwar jeweils vormittags 10 Uhr beginnend: Donnerstag, den 15. Juli im Muerbach in Aha ca. 4300 fm (darunter ca. 60 fm Spalzholz). A. 380

Freitag, den 16. Juli in Rothaus ca. 1200 fm. Auskunft und Losverzeichnisse durch das Forstamt.

Papierholz-Verkauf.

Großh. Forstamt Staufen I verkauft im schriftlichen Angebotsverfahren am

Mittwoch, den 14. Juli 1909 in dessen Dienstzimmer morgens 8 Uhr: A. 381

728 Ster tannenes Papierholz I. und II. Klasse in 6 Losen.

Näheres durch die vom Forstamte zu beziehenden Losverzeichnisse.

Rugholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Todtmoos versteigert am Dienstag, den 20. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, in der Sonne in Todtmoos ca. 3000 fm Nadelstämme und Abfälle. A. 389

Lieferung von Dienstkleidern für Beamte der Zollverwaltung.

Die Lieferung von Mänteln, Kapuzen, Umhängen, Hosen, Mäden und Zoppen für unsere Beamte der Zollverwaltung (Revisionsaufseher, Grenz- aufseher, Saksenaufseher, Amtsdienner usw.) und die Lieferung von Mänteln und Kisten für Abfertigungsbeamte soll für die Zeit vom 1. Januar 1910 bis 31. Dezember 1912 im Wege des öffentlichen Wettbewerbs gemäß der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907, das Verdingungsweesen betr., Gesesetz- und Verordnungsblatt Seite 41, vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen und die Vorschriften über die Beschaffenheit der Dienstkleider können bei unferm Rechnungsbureau und den Hauptsteuerämtern Freiburg und Mannheim eingesehen oder von unferm Rechnungsbureau, bei dem auch Stoffmuster und Musterleistungsstücke aufliegen, gegen Ertrag der Kosten im Betrage von 1 M. bezogen werden.

Angebote, für die von unferm Rechnungsbureau Vorbrücke abgegeben werden, sind beschlossene und mit der Aufschrift „Dienstkleider für Zollbeamte“ bis spätestens am 10. August 1909, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Auf diesen Zeitpunkt findet die Eröffnung der Angebote bei unferm Rechnungsbureau statt. A. 371.2.1

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1909.

Großh. Zolldirektion.

Großh. Badische Staats-eisenbahnen.

Der Verkauf von 20 Untergestellen ausgemusterter Güterwagen wird nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 ausgeschrieben. Die Untergestelle einschließlich der Achsen und Naben sind in gutem lauffähigen Zustande.

Angebote sind bis zum 24. Juli 1909, vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, bei der unterzeichneten Dienststelle einzureichen, bei der auch die Untergestelle besichtigt werden können.

Die Bedingungen können eingesehen oder gegen freie Zufendung von 20 Pfennig in Briefmarken bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1909.

Großh. Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Jüdischer Reichsh. Ungarisch-Deutscher Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 6. Juli 1909, dem Tage der Eröffnung der Tauerndahn, werden der Tarif Teil I, enthaltend die reglementarischen Bestimmungen, die allgemeinen Tarifvorschriften und die Güterklassifikation, sowie Teil II, enthaltend die Frachttarife des allgemeinen Tarifs und der Ausnahmestellen, neu ausgegeben. Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen. A. 375

Karlsruhe, den 1. Juli 1909.

Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

6